





**WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG:** Das Zentrum eines kräftigen mitteleuropäischen Hochdruckgebietes lag am Montag über dem Gebiet der DDR mit einem Kerndruck von 1045 bis 1050 mbar. Westlich der Elbe war es verbreitet heiter, jedoch war die Sicht meist durch flachen Bodennebel oder -dunst behindert. Östlich der Elbe hielt sich den ganzen Tag eine geschlossene Hochnebeldecke, während im Elbtal selbst anhaltend dichter Nebel herrschte. In diesen Nebelgebieten stiegen die Tagestemperaturen meist nicht über  $-10^{\circ}\text{C}$  an. Bis zum Dienstagfrüh verlagerte sich das mitteleuropäische Hochdruckgebiet zum Balkan. An seiner Westflanke verstärkte sich die südöstliche Strömung und bewirkte verbreitet Nebelauflösung. Über dem östlichen Nordatlantik und Skandinavien werden kräftige Sturmwirbel nach Osten geführt, die mit ihren Frontensystemen Deutschland nicht beeinflussen. Solange das nicht der Fall ist, ist auch noch kein Tauwetter zu erwarten. Da sich Föhn-effekte und das mit Erwärmung verbundene Absinken der Luft im Hochdruckgebiet nicht großräumig bis zum Boden durchsetzen können, ist über die Weihnachtsfeiertage im Flachland wahrscheinlich nur mit Frostmilderung zu rechnen.

**VORHERSAGE FÜR DEN 1. WEIHNACHTSFEIERTAG, AUSGEGEBEN AM DIENSTAG UM 10.30 UHR:** Bei mäßigen, zum Teil auch starken südöstlichen Winden heiter oder wolkenlos und niederschlagsfrei. Mittagstemperaturen  $-3$  bis  $-8^{\circ}\text{C}$ , im Mittelgebirgsvorland örtlich um  $-2^{\circ}\text{C}$ . In der Nacht zum 2. Feiertag vorherrschend mäßiger Frost.

**WEITERE AUSSICHTEN:** Frostmilderung.

Pe.